

Groß Berlin

S-A. 3 U. 8 M. morgens
S-U. 6 U. 22 M. abends

M-A. 5 U. 5 M. nachts
M-U. 12 U. 21 M. nachts

„Zirkus Wasserfloh“

Humoristisches Schwimmfest der Wasserflohende

In denselben Tagen, an dem Repton auf die Stralauer Festwiese 200, gab sein kleiner Kollege Regier in Lichterfeld eine große Gela-Zirkus-Vorstellung. Als Manager diente die Lichterfelder Gemeindebadeanstalt, in die viele Hunderte von Zuschauern zusammengeströmt waren, denn ein Zirkus im Wasser ist keine alltägliche Angelegenheit. Und diese Freunde des Wasser Sports, die von den Vereinigten Wasserfreunden „Regier 09-Panda“ veranstalteten Wasserpremiere beobachteten, kamen von der ersten Programmnummer bis zur letzten so ausgiebig auf ihre Kosten, daß sie auch der unprogrammierten Regen, mit dem der Kollege Regier, der Wettergott, zeitweilig die feuchten Vorführungen noch feuchter gestaltete, nicht vertreiben konnte. Man nahm ihn, auf feuchte Elemente eingestellt, gutwillig mit in Kauf, zumal die Attraktionen des Festes, die Meerjungfrauen und die fähigen Reiter der Wellen, sich durch ihn nicht spürbar werden ließen.

Kapitelweise zeigten sich nur die Pferde, die sich bei der Nummer „Reiterreiten ohne Loto“ nicht fatten lassen wollten und ihre „Damenreiter“ abwarfen. Hippologen behaupteten, es wären keine Vollblüter aus dem Stall gezogen worden, sondern nur runde Walfen, denen vorn ein Bierdeckel und hinten ein Hundsteh als Schwanz aufmontiert wurde. Schilf war hingegen der Stalmisler, dem Franz und Spinder zur Bedeole wie angepöbeln seien. Auch die 10 Girls waren echt, die ein Geremmen „Lilien“ — jede hatte einen Vorkel im Bein — steifen und balancierte darin ein Ei über die Bahn. Ein Kastrat der Geschwister Borelli, die auf dem Zamprensbrett Gleichlagen zu Fußsteifen bogen und Dreizehnergewichte zum Himmel hoben, wurden Juchsen an der Lauterkeit der „Biere“ laut, weil die Gleichgewichte plötzlich schrägen konnten. Aber in einem Schwimmprogramm schwimmt eben alles.

Nur noch ein paar Programmnummern: Follstümpfspringe aus der Hufeisenschale (3000 Kilometer Höhe); Der Barbier von Semilly; Antonomie; Der Kaffeekoch, Stetig — beide auf schwimmender Bühne vorgeführt und herablich bejubelt —, dann ein Wasserballspiel, die große Zirkus-Schönheit — Alles was seine hat, ferner Wege zur Kraft und Schönheit — von Gullibrillen auf dem Sprungturm veranstaltet, die einen Ausflug ins Weibliche unternommen hatten — und die „Killer“ Böge — wo gefiederte Schnäbelige im Wechselzug auf die Fahrt ins Blaue Danz gingen. Soviel Nummern — und es gab deren mehr als zwanzig — soviel Schläger! Den Vogel schloß wohl „Der Zauber“ ab. Es war ganz wie bei Schiller, nur daß der König seinen goldenen, sondern einen Knobelbecher in die gleiche Hand genommen hatte. Der Götterpaar führte dann Schwimmer die liebreizende, blonde Königstochter zum Strandbann. Die Prinzessin war eigentlich noch viel zu jung dazu, aber sie war schön wie im Märchen und hatte viel schöneres Haar als alle Prinzessinnen außerhalb der Märchen und Balladen zusammen. Und hoffentlich weiß sie das auch und läßt sich keinen Subtopf schneiden!

Zirkus Wasserfloh will dem Zirkus Krone seine Konkurrenz machen, er hat seine Zelte noch am selben Abend wieder abgeklappt, aber wir freuen uns, wenn er in der nächsten Schwimmwoche in gleich guter Form wieder Gegenübertritt. Seine Schwimmer und Zauber und seinen Hofsinn bewahren zu dürfen.

Schm.-H.

Der „Hartgeplagte“

Nach Verbüßung von sieben Jahren Zuchthaus wegen falschen Urteils war der Herrmann Jakob Fabrig aus der Stralauerfalle entlassen worden und nahm sein gemeindefähiges Handwerk sofort wieder auf, bis er eines Tages bei dem Betrieb falkender Dreimarkstücke erneut gefaßt wurde. Dem ermittelten Schöffengericht Berlin-Weißensee erzählte er gestern das Märchen von dem großen Unbekannten, den er angeblich gelegentlich eines Straßenbahnunfalls kennen gelernt haben wollte. Von diesem Unbekannten wäre er, so führte Fabrig aus, aufgefunden worden, sich an der Vereinnahmung falscher Geldstücke zu beteiligen. Da Fabrig in dieser „Branche“ unerfahren und nur „Hartgeplagter“ war, lo hätte sein neuer Bekannter auch hier Rat gesucht und ihm gewissermaßen als Vorführer 32 Taler zum Vertrieb ausgehändigt. Diese Angaben wurden durch die Befragungen zweier Mitbeteiligter Fabrigs widerlegt, denen er erzählt hatte, daß er zum Beispiel Weihnachts 1924 mehr als 300 Mark in falschen Dreimarkstücken ausgegeben und sich dafür ein rechtgediegenes kleines Warenlager zum Ankauf gekauft hätte. Seine Opfer waren ausschließlich kleinere Geschäfte. Fabrig wurde zu vier Jahren und zehn Monaten Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust verurteilt.

Keine Freiheitsbewahrung.

Vor dem Amtsgericht Berlin-Schöneberg hatte sich der Mechaniker Brehm wegen Freiheitsbewahrung zu verantworten. Im Februar d. J. erschien ein Lehrling Wanner bei Brehm, der ein Fahrradgeschäft in Schöneberg betreibt, und borgte sich ein Motorrad. Wanner fuhr mit dem Rad nach einem Revier Berlin und bemerke hier plötzlich, daß das Fahrzeug fehlständig war. Er brachte es sofort zu Brehm zurück, der einen Schadensersatz von 18 Mark verlangte. Da Wanner sein Geld bei sich hatte, verlangte Brehm ein Fahrrad, das bei ihm zur Reparatur war und Wanners Eigentum war, als Pfand. Wanner weigerte sich und wollte den Laden verlassen. Brehm jedoch schloß die Tür ab und hielt Wanner zurück. Wanner erbat die Anwesenheit der Polizei. In der gefälligen Sitzung wurde Brehm von der Anklage der Freiheitsberaubung freigesprochen.

Großfeuer in Potsdam.

Am 17. d. M. wurde nicht aufgefahten Menschen entzündet worden. Am 17. d. M. wurde ein großer Brand in der Alten Luftschiffebrücke durch einen Holz- und Kohlenplatz verurteilt. Das Feuer sprang durch den herrschenden Wind auf eine benachbarte Schmiede über, und auch diese brannte vollständig aus. Unter Mithilfe der Feuerwehren von Rönnowes und Klein-Glienicke gelang es nach einigen Stunden, den Brand zu löschen.

Wer ist die Frau?

In dem Verhafteten des Ruchhaus Zegel war in der vergangene Woche eine alte Frau, die einen völlig erschöpften Eindruck machte. Man beherrschte und verprügelte sie mehrere Tage. Am Samstag verließ sie das Haus und wurde später von Spaziergängerinnen in Geiselberg aufgefunden. Der Ortsgeistliche, dem sie vorgestellt wurde, ließ einen Arzt rufen, und dieser sorgte dafür, daß die Frau in das Krankenhaus in Weindorf gebracht wurde. Die Angaben, die die Mitgefangene über ihre Person machte, sind folgende: Sie ist am 17. Oktober 1858 in Warthaus geboren und heiße Katalie Gingeleben. Jetzt habe man sie aus Warthaus ausgewiesen. Ein Schneidmühl sei sie mit

Die Kunst der Orgelspieler

Als ich in die Orgelreherne hereintrat, sprang mir Jakob, der Orgelreher, so unvorhergesehen auf die Schulter, daß ich ihn etwas unruhig abwehrte. Jetzt sitzt er schon lässig wieder auf der Schulter des Wirtes, aus dem man sein Wort herausbekommen kann, schaut nicht mit glühender Offenheit höchlich an und starrt auf neue Streiche. Ein Gestimm kommt von draußen und erbitet sich Feuer. Der Wirt zieht eine Streichholzschachtel aus der Tasche und läßt ein Streichholz aufflammen. Darüber wird Jakob ganz unruhig. Es paßt ihm scheinbar nicht. Und — noch ehe der Wirt dem Gest das Feuer gereicht, hat Jakob mit einem blitzschnellen Schlag dem Wirt das brennende Zündholz aus der Hand geschlagen, macht ebenso blitzschnell einen Griff nach der



Schachtel und verschwindet mit ihr unter den wackeligen Stühlen und Tischen. Der Wirt will ihn fragen. Aber das ist schwer. Jakob tritt wie tot im Lokal herum, wirft mit Bierdeckeln, kippt etliche Biergläser um, reißt einen andern Gestimm ein frisch angelegte Zigarette aus dem Mund und bringt noch einen Kalender total in Unordnung. Aber dann hat ihn der Wirt, der Jakob für Jakob eine Tracht schickiger Prügel erwarbt. Aber der Wirt entpuppt Jakob doch sich auf das Weisheit legen und bekommt eine Schale Bier eingekauft, die er gierig anstirmt. Die Wirkung ist rapide. Nach einer Weile läßt Jakob an, in Zuckung durch das Lokal zu treten, fällt dann um, bleibt liegen und läßt sich mühselos in seinen Karren im Nebenraum bringen, wo er seinen Rausch ausschläßt.

Ich habe Jakob bis an sein Kumpfenbild im Kopfe begleitet. Das Mädchen, das ihn herausgebracht, erzählt mir, daß Jakob sonst immer an die Orgelreher für eine Weile ausgelassen wurde. Heute habe es sich für die Orgelreher nicht gefaßt. Jakob mitzungen. Das Wetter sei so schön gewesen. Deswegen gibt sie mir Unterstützung über die vielen Orgeln, die in einer langen Reihe an der Wand im Nebenraum stehen. Auch diese Orgeln werden genau wie Jakob für eine Mark im Zug ausgelassen. Aber die Orgeln im Nebenraum sind nur ein Teil der Orgeln, die der Wirt in Besitz hat. Nur die Orgeln, die über seinen Aufwandsraum verhängt, bringen die Orgeln am Abend zurück. Im ganzen besitzt der Wirt über fünfzig Orgeln.

Von der Straße kommen dauernd Orgelmänner, schleichend oder tragen ihre Orgel in den Nebenraum und setzen sich dann nach einer Weile in die Kneipe. Aber all die Männer sind verschwiegen wie der Wirt und mitstänisch. Man erzählt nichts von ihnen. Höchstens, daß

der Eisenbahn gefahren, den Weg von Schneidmühl nach Berlin oder habe sie zu Fuß zurückgelegt. Da die alte Frau ziemlich wackelig nebenher führt, so ist unangenehm, daß sie gefaßt noch nicht vorwärts ist. Aber zu Berlin, wo der Personalien zugewandert sind, werden sie nicht mehr und erlaubt, die drei Bemittelten zentral beim Berliner Polizeipräsidium oder dem 293. Polizeirevier zu lassen.

Das Urteil gegen die Plettner-Bande

Schwere Zuchthausstrafen

Wie wir im letzten Abendblatt schon kurz berichteten, fand vor dem großen Schöffengericht Berlin-Schöneberg die Aburteilung von drei Mitglieder der verhafteten Plettner-Bande statt. Angeklagt waren der Schloßer Karl Peters, der Geomann Gundislaw Kowicz-Meyer und der Arbeiter Karl Rachtigal.

Damit man ungefähr weiß, wie diese Räuberbande entstanden ist, muß man sich in die Zeit des Kommunisten Holz zurückverfolgen. Holz hatte Plettner als Unterhauptmann. Er machte sich selbstständig, als Holz verhaftet worden war. Plettner richtete im Deutschen Reiches Filialen ein und machte seinen Untern zur Aufgabe, angeblich für die Kommunisten Partei auf jede Art Ge Aufgab zu sorgen. So auch in Berlin, wo der Schloßer Peters das Regiment führte. Am 14. Januar d. J. erschienen abends gegen 7 Uhr in der Verkaufsstelle Zempelhof des Deutschen Bauernwirtschaftsvereins drei maskierte Männer und zwangen das Personal mit vorgehaltenen Revolvern, sich ruhig zu verhalten. Dann gingen die Räuber an die Kasse und raubten die aus. Auch verschiedene Waren nahmen sie mit. Als sie mit dem Aufbruch fertig waren, gabden sie dem Personal die Beschlüsse, nicht die Polizei zu benachrichtigen, denn das würden sie selbst tun. Und tatsächlich erschien bald darauf die Polizei. Kurz darauf wurden die Räuber überfallen auf den Konsumverein Lindenhof und auf die Sparkasse Friedenau des Kreises Teltow verhaftet. Bei dem letzten wurden die Täter verhaftet.

In den letzten Nachmittagsstunden wurde das Urteil gefällt. Carl Peters wurde wegen schweren Raubes in zwei Fällen unter Einbeziehung des vom Stolper Schöffengericht gegen ihn ergangenen Urteils zu 15 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust und Zuchthausstrafe der Polizeipräsidium, Kowicz-Meyer wegen des gleichen Verfalls zu sechs Jahren Zuchthaus, fünf Jahren Ehrverlust und Zuchthausstrafe der Polizeipräsidium, Rachtigal wegen schweren Raubes in einem Falle zu fünf Jahren Zuchthaus, fünf Jahren Ehrverlust und Polizeigefängnis verurteilt.

die Orgeln in der Zunftsprache „Brotwäsele“ oder auch „Winkelhölzer“ heißen. Auch wenn man ihnen einen Schmap oder ein Bier spendiert, erzählt man nichts von ihnen. Und meist würdigt man haben sie ihr Bier getrunken, sind sie schon wieder verschwunden.

Aber da erscheint plötzlich und unerwartet eine Gestalt im Zirkus, die ich kennen. Es ist der „Paukenmager“. Ich hatte ihn vielfach nicht erwartet, denn es gibt in Berlin wohl 500 bis 600 Orgelreher und eine große Anzahl Orgelreher. Aber „Paukenmager“ ist der Gentleman-Organist, der in der Provinz, der Gentleman unter den Streifenkammern. Auf einem Hof hatte ich ihn kennengelernt. Er trägt, spielt Orgel, schlägt Raufe und Waden in einer Person, aber nur am Freitag. Am Sonntag bläst er Posaune andachtsvoll in einem Kirchenchor. Sein Schlagerepertoire mußte er mir damals heruntermusizieren. Die Orgeln sind vertriebt auf ihn. Wenn er sein Lieblingsstück zum besten gibt: Die schöne Adrienne hat eine Göttergötter und das Zirkusorgan. Er spielt es so schön, daß man und den Wirt, und es regnet aus den Fenstern nur so Großes und Schönes. Allerdings sagte er mir damals, es sei nicht alles Gold, was glänze, und legte mir ein paar eiserne Freireiterschmiede, die ihm Kinder, in Papier eingewickelt, heruntergeworfen hätten. „Kommen Sie mit“, sagte „Paukenmager“, der Gentleman-Organist, zu mir, als die Kneipe sich mittlerweile geleert hatte. „Hier ist nichts mehr los, wir haben heute Generalversammlung.“

Durch Straßen, in denen es nach warmen Wärdchen noch gingen wir zur Generalversammlung der Orgelreherzunft. Unterewegs erzählte mir „Paukenmager“, daß die Zunft für sie jetzt sehr schlecht geworden seien. Die Wirtschaftslage mache sich auch bei ihnen bemerkbar. Die Versammlung sei zu dem Zweck veranstaltet,



sich fester zusammen zu schließen und sich auf dem Polizeipräsidium zu wehren gegen die wilden Säuger, Waffensanten und Ketteln auf den Köpfen, die ohne Gnade mühsam arbeiteten. Ein anderer Orgelreher, der sich unterweg zu uns gesellte, schimpfte ebenfalls über das „wilde Goffangrapad“. Von den Orgelreherleuten, den Unternehmern, sprechen beide gut. Die Generalversammlung, in der fast alle „prominenten“ Orgelreher Berlins, auch der berühmte Vieerfalkenstein „Knailltopf“, vertreten waren, habe in dieselbe

In der Begründung des Urteils betonte Landgerichtsdirektor Schneider, daß es sich bei den Taten der Angeklagten um seltene Fälle von Raubverbrechen gehandelt habe. Aus diesem Grunde müßten Strafen verhängt werden, die gleichzeitig abschreckend wirken. Die Motive der Angeklagten, die behaupteten, daß sie nicht aus Eigennutz, sondern um ihren in den Gefängnissen schmachtenden Parteigenossen, den Arbeitslosen und den Witwen und Waisen der in den politischen Kämpfen gefallenen Kommunisten helfen wollten, seien nicht genügend stichhaltig und konnten sie vor dem Zuchthaus nicht schützen.

Der „Strandlöwe von Westerland“

Raffinierte Juwelen Diebstähle und ihre Aufklärung

Eine unliebbare Heberzahlung erlebte kürzlich mehrere Berliner Damen. Die sich zur Schulung in einem Pensionat in Westerland aufhielten. Bei der Rückfahrt vom Strand mußten sie feststellen, daß in der Zwischenzeit ihre Koffer erbrochen und kostbare Juwelen entwendet worden waren. Von vorn herein lenkte sich ein gewisser Verdacht auf einen Herrn Falson, der in der Westerlander Ausgefalligkeit nicht nur Salon-, sondern auch Strandlöwe war. Sein Auftreten übte auf Damen einen gewissen Reiz. Steis war er von einem großen Kreis umgeben, den auch die Westlandenen Damen angehörten. Erst nach dem Diebstahl trat es ab, daß er für die Schmutzfahnen dieser Damen besonderes Interesse gezeigt hatte. Als Täter konnte er aber nicht in Betracht kommen, da er bereits am Tage vor dem Diebstahl Westerland verlassen hatte.

Zur Aufklärung des Diebstahls wurde die Hilfe der Berliner Kriminalpolizei erbeten, und man erkannte nach der Vernehmung in Falson einen alten Bekannten wieder, der bereits wegen einer Verurteilung in Westerland inhaftiert war, und sonstiger Verurteilungen mehrjährige Gefängnisstrafen erlitten hatte. Schon nach kurzer Zeit gelang es, ihn in Bremen festzunehmen. Er bestritt jede Schuld, und berief sich darauf, daß er keinen richtigen Namen genannt habe, und lediglich das Opfer einer Verleitung unglücklicher Zufälligkeiten sei. Heberzahlende Feststellungen konnte demgegenüber Westerland erschaffen. Schneider ermittelte, daß Falson ein angeblicher Fabrikant Wiesendörfer aus Jäthel genant, der nach dem Diebstahl verschwand war. Wiesendörfer war in Westerland der schon fünf Jahren als gewerblich-gerichtliche bekannte 58jährige Kaufmann Richard G. J., dessen Straftaten die Öffentlichkeit bereits wiederholt beschäftigt haben. So hat er z. B. im Jahre 1922 einen

Geldbetrug im Berliner Westen werden wollen, wurde überrascht und hat dann auf seine Verfolger geschossen. Im Jahre 1923 hat er — abermals bei einem Geldbetrug im Zentrum betroffen — zwei Keller durch Messerfertige lebensgefährlich verletzt.

In beiden Fällen ist er als unzurechnungsfähig freigesprochen, da er nach ärztlichen Gutachten infolge eines Erbsenbrenninfalles strafrechtlich nicht verantwortlich ist. Er wurde fernerzeit einer Anstalt übergeben, die er jedoch wieder auf freien Fuß gelassen worden. Es ist gelungen, auch sich, der sich hier in Berlin aufhielt, festzunehmen. Der größte Teil der in Westerland entdeckten Zettel wurde nach dem vorgehenden. Aus Telegrammen und Briefen geht hervor, daß nach dem die Ausführung des Diebstahls nach Westerland befehlt hat. Beide haben sich dann nachher in Bremen getroffen.

„Wo zu die Umstände“

Zuchthaus für einen Verdrägen

Unter der Auflage der schweren öffentlichen Urkundenfälschung und des Betruges in zwei Fällen stand gestern der aus Polen gebürtige Kaufmann Baruch Käufer vor dem großen Schöffengericht Berlin-Mitte. Käufer war im Vorjahre in Leipzig zu 1½ Jahren Gefängnis verurteilt worden, weil er polnischen Auswanderern, die sich in Amerika niederlassen wollten, gefälschte Pässe besorgte. Da er fernerzeit wieder auf freien Fuß belassen. Er wandte sich nach Berlin. Hier gelang es ihm, die Verwaltung von etwa 40 Käufern, die in Besitz von Ausländern waren, zu erhalten und sich nebenbei noch kaufmännisch zu betätigen.

In seiner Leipziger Bahnhofs war, da Käufer Berufung gegen den erstinstanzliche Urteil eingelegt hatte, ein neuer Verhandlungstermin auf den 30. Oktober angesetzt worden. Käufer, der sich wohl fühlend fühlte und befürchtete, daß er sofort die ihn qualifizierende Strafe antreten müßte, beschloß, um jeglichen Weiterungen aus dem Wege zu gehen, in das Ausland zu flüchten und sich vorher durch einen kassierten ausgefälschten Betrag die nötigen Geldmittel zu verschaffen. Er hatte unter anderem zwei Häuser eines Tischlers zu verwalten, den er persönlich nicht kannte und mit dem er lediglich korrespondiert hatte. Er erlief am Vormittag des 29. Oktober bei einem ihm bekannten Notar in Begleitung eines noch jungen Menschen, den er als Eigentümer eines der beiden Häuser ausgeben ließ, eine notarielle Verkaufsbestätigung ausstellen. Käufer war dem Notar bekannt, als der Fremde sich jedoch legitimieren sollte, stellte sich heraus, daß er keine Papiere bei sich hatte. „Wo zu die Umstände“, meinte Käufer, „es genügt doch, wenn ich Ihnen sage, daß dieser Herr der Hausbesitzer ist!“ Schließlich gab sich der Notar mit einem ihm vorgelegten Grundbuchauszug und der Kaufsumme zufrieden und fertigte die Urkunde aus. Käufer veranlaßte daraufhin das in der Zuchthaus gefangene Gebäude für 28 000 Mark an eine Maklerin, ließ Frau und Kind im Stich und reiste über Triest nach Neapel ab. Da dort die Geldsituation wenig günstig war, so schickte er sich nach Sizilien ein. Lobe eine Weile umgekommen und wurde im Januar endlich auf Grund eines Briefes verhaftet.

Er behauptete gestern, selbst betrogen worden zu sein und den Betrag von 28 000 Mark in einem Café am Alexanderplatz dem auch ihm fremden Mann, der sich als redlicher Käufer vorgegeben hätte, ausgehändigt zu haben. Alle seine Angaben wurden jedoch durch

die Zeugen widerlegt und das Gericht sah daher keinen Anlaß, dem Täter mildernde Umstände zu gewähren. Es erkannte auf 1 Jahr 8 Monate Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust.

Wieder Großfeuer in Ostprag

Brandstiftung vermutet

Bagdad, 29. August.

Einem Feuersturm zufolge wütete in Ostprag gestern ein großes Feuer. Es ist dies in wenigen Tagen schon der zweite Fall eines großen Brandes. Der Schaden beträgt etwa 50 000 Pfund. Die Ursachen des Brandes sind noch unbekannt; man vermutet Brandstiftung.

Wahlkreise der Damenwahlversammlung zu Berlin (Quang-Annung). Große Mittelgliederwahl am Montag, 31. August, abends 7½ Uhr, im großen Saal der Dannebergkammer, Schlossstraße 1, Zimmern, Breite und Höhe im Damenwahlbereich. Präsident ist das Gesamtverantwortungsbild Herr Emil Trend.

Freiwillige Gemeinde. Sonntag, abends 11 Uhr, Papstallee 15, Vorstand des Herrn Dr. R. Sturm; Lehren und Arbeit in der Gemeindefesthalle. Programm: „Interregnum“ (Stalagm). Gäste willkommen.

Das heutige Rundfunkprogramm

9. Uhr vorm.: Morgenfeier. 1. 2. u. 3. Programm: Adagio cantabile. Hr. Arthur Schnitzler, Hr. Sprenger, Heinz Siede. 2. R. Böhm: Oboes Altmann, Gabels Zell und Hr. Arthur Schnitzler. 3. Alibi. 4. Alibi. 5. Alibi. 6. Alibi. 7. Alibi. 8. Alibi. 9. Alibi. 10. Alibi. 11. Alibi. 12. Alibi. 13. Alibi. 14. Alibi. 15. Alibi. 16. Alibi. 17. Alibi. 18. Alibi. 19. Alibi. 20. Alibi. 21. Alibi. 22. Alibi. 23. Alibi. 24. Alibi. 25. Alibi. 26. Alibi. 27. Alibi. 28. Alibi. 29. Alibi. 30. Alibi. 31. Alibi. 32. Alibi. 33. Alibi. 34. Alibi. 35. Alibi. 36. Alibi. 37. Alibi. 38. Alibi. 39. Alibi. 40. Alibi. 41. Alibi. 42. Alibi. 43. Alibi. 44. Alibi. 45. Alibi. 46. Alibi. 47. Alibi. 48. Alibi. 49. Alibi. 50. Alibi. 51. Alibi. 52. Alibi. 53. Alibi. 54. Alibi. 55. Alibi. 56. Alibi. 57. Alibi. 58. Alibi. 59. Alibi. 60. Alibi. 61. Alibi. 62. Alibi. 63. Alibi. 64. Alibi. 65. Alibi. 66. Alibi. 67. Alibi. 68. Alibi. 69. Alibi. 70. Alibi. 71. Alibi. 72. Alibi. 73. Alibi. 74. Alibi. 75. Alibi. 76. Alibi. 77. Alibi. 78. Alibi. 79. Alibi. 80. Alibi. 81. Alibi. 82. Alibi. 83. Alibi. 84. Alibi. 85. Alibi. 86. Alibi. 87. Alibi. 88. Alibi. 89. Alibi. 90. Alibi. 91. Alibi. 92. Alibi. 93. Alibi. 94. Alibi. 95. Alibi. 96. Alibi. 97. Alibi. 98. Alibi. 99. Alibi. 100. Alibi. 101. Alibi. 102. Alibi. 103. Alibi. 104. Alibi. 105. Alibi. 106. Alibi. 107. Alibi. 108. Alibi. 109. Alibi. 110. Alibi. 111. Alibi. 112. Alibi. 113. Alibi. 114. Alibi. 115. Alibi. 116. Alibi. 117. Alibi. 118. Alibi. 119. Alibi. 120. Alibi. 121. Alibi. 122. Alibi. 123. Alibi. 124. Alibi. 125. Alibi. 126. Alibi. 127. Alibi. 128. Alibi. 129. Alibi. 130. Alibi. 131. Alibi. 132. Alibi. 133. Alibi. 134. Alibi. 135. Alibi. 136. Alibi. 137. Alibi. 138. Alibi. 139. Alibi. 140. Alibi. 141. Alibi. 142. Alibi. 143. Alibi. 144. Alibi. 145. Alibi. 146. Alibi. 147. Alibi. 148. Alibi. 149. Alibi. 150. Alibi. 151. Alibi. 152. Alibi. 153. Alibi. 154. Alibi. 155. Alibi. 156. Alibi. 157. Alibi. 158. Alibi. 159. Alibi. 160. Alibi. 161. Alibi. 162. Alibi. 163. Alibi. 164. Alibi. 165. Alibi. 166. Alibi. 167. Alibi. 168. Alibi. 169. Alibi. 170. Alibi. 171. Alibi. 172. Alibi. 173. Alibi. 174. Alibi. 175. Alibi. 176. Alibi. 177. Alibi. 178. Alibi. 179. Alibi. 180. Alibi. 181. Alibi. 182. Alibi. 183. Alibi. 184. Alibi. 185. Alibi. 186. Alibi. 187. Alibi. 188. Alibi. 189. Alibi. 190. Alibi. 191. Alibi. 192. Alibi. 193. Alibi. 194. Alibi. 195. Alibi. 196. Alibi. 197. Alibi. 198. Alibi. 199. Alibi. 200. Alibi. 201. Alibi. 202. Alibi. 203. Alibi. 204. Alibi. 205. Alibi. 206. Alibi. 207. Alibi. 208. Alibi. 209. Alibi. 210. Alibi. 211. Alibi. 212. Alibi. 213. Alibi. 214. Alibi. 215. Alibi. 216. Alibi. 217. Alibi. 218. Alibi. 219. Alibi. 220. Alibi. 221. Alibi. 222. Alibi. 223. Alibi. 224. Alibi. 225. Alibi. 226. Alibi. 227. Alibi. 228. Alibi. 229. Alibi. 230. Alibi. 231. Alibi. 232. Alibi. 233. Alibi. 234. Alibi. 235. Alibi. 236. Alibi. 237. Alibi. 238. Alibi. 239. Alibi. 240. Alibi. 241. Alibi. 242. Alibi. 243. Alibi. 244. Alibi. 245. Alibi. 246. Alibi. 247. Alibi. 248. Alibi. 249. Alibi. 250. Alibi. 251. Alibi. 252. Alibi. 253. Alibi. 254. Alibi. 255. Alibi. 256. Alibi. 257. Alibi. 258. Alibi. 259. Alibi. 260. Alibi. 261. Alibi. 262. Alibi. 263. Alibi. 264. Alibi. 265. Alibi. 266. Alibi. 267. Alibi. 268. Alibi. 269. Alibi. 270. Alibi. 271. Alibi. 272. Alibi. 273. Alibi. 274. Alibi. 275. Alibi. 276. Alibi. 277. Alibi. 278. Alibi. 279. Alibi. 280. Alibi. 281. Alibi. 282. Alibi. 283. Alibi. 284. Alibi. 285. Alibi. 286. Alibi. 287. Alibi. 288. Alibi. 289. Alibi. 290. Alibi. 291. Alibi. 292. Alibi. 293. Alibi. 294. Alibi. 295. Alibi. 296. Alibi. 297. Alibi. 298. Alibi. 299. Alibi. 300. Alibi. 301. Alibi. 302. Alibi. 303. Alibi. 304. Alibi. 305. Alibi. 306. Alibi. 307. Alibi. 308. Alibi. 309. Alibi. 310. Alibi. 311. Alibi. 312. Alibi. 313. Alibi. 314. Alibi. 315. Alibi. 316. Alibi. 317. Alibi. 318. Alibi. 319. Alibi. 320. Alibi. 321. Alibi. 322. Alibi. 323. Alibi. 324. Alibi. 325. Alibi. 326. Alibi. 327. Alibi. 328. Alibi. 329. Alibi. 330. Alibi. 331. Alibi. 332. Alibi. 333. Alibi. 334. Alibi. 335. Alibi. 336. Alibi. 337. Alibi. 338. Alibi. 339. Alibi. 340. Alibi. 341. Alibi. 342. Alibi. 343. Alibi. 344. Alibi. 345. Alibi. 346. Alibi. 347. Alibi. 348. Alibi. 349. Alibi. 350. Alibi. 351. Alibi. 352. Alibi. 353. Alibi. 354. Alibi. 355. Alibi. 356. Alibi. 357. Alibi. 358. Alibi. 359. Alibi. 360. Alibi. 361. Alibi. 362. Alibi. 363. Alibi. 364. Alibi. 365. Alibi. 366. Alibi. 367. Alibi. 368. Alibi. 369. Alibi. 370. Alibi. 371. Alibi. 372. Alibi. 373. Alibi. 374. Alibi. 375. Alibi. 376. Alibi. 377. Alibi. 378. Alibi. 379. Alibi. 380. Alibi. 381. Alibi. 382. Alibi. 383. Alibi. 384. Alibi. 385. Alibi. 386. Alibi. 387. Alibi. 388. Alibi. 389. Alibi. 390. Alibi. 391. Alibi. 392. Alibi. 393. Alibi. 394. Alibi. 395. Alibi. 396. Alibi. 397. Alibi. 398. Alibi. 399. Alibi. 400. Alibi. 401. Alibi. 402. Alibi. 403. Alibi. 404. Alibi. 405. Alibi. 406. Alibi. 407. Alibi. 408. Alibi. 409. Alibi. 410. Alibi. 411. Alibi. 412. Alibi. 413. Alibi. 414. Alibi. 415. Alibi. 416. Alibi. 417. Alibi. 418. Alibi. 419. Alibi. 420. Alibi. 421. Alibi. 422. Alibi. 423. Alibi. 424. Alibi. 425. Alibi. 426. Alibi. 427. Alibi. 428. Alibi. 429. Alibi. 430. Alibi. 431. Alibi. 432. Alibi. 433. Alibi. 434. Alibi. 435. Alibi. 436. Alibi. 437. Alibi. 438. Alibi. 439. Alibi. 440. Alibi. 441. Alibi. 442. Alibi. 443. Alibi. 444. Alibi. 445. Alibi. 446. Alibi. 447. Alibi. 448. Alibi. 449. Alibi. 450. Alibi. 451. Alibi. 452. Alibi. 453. Alibi. 454. Alibi. 455. Alibi. 456. Alibi. 457. Alibi. 458. Alibi. 459. Alibi. 460. Alibi. 461. Alibi. 462. Alibi. 463. Alibi. 464. Alibi. 465. Alibi. 466. Alibi. 467. Alibi. 468. Alibi. 469. Alibi. 470. Alibi. 471. Alibi. 472. Alibi. 473. Alibi. 474. Alibi. 475. Alibi. 476. Alibi. 477. Alibi. 478. Alibi. 479. Alibi. 480. Alibi. 481. Alibi. 482. Alibi. 483. Alibi. 484. Alibi. 485. Alibi. 486. Alibi. 487. Alibi. 488. Alibi. 489. Alibi. 490. Alibi. 491. Alibi. 492. Alibi. 493. Alibi. 494. Alibi. 495. Alibi. 496. Alibi. 497. Alibi. 498. Alibi. 499. Alibi. 500. Alibi. 501. Alibi. 502. Alibi. 503. Alibi. 504. Alibi. 505. Alibi. 506. Alibi. 507. Alibi. 508. Alibi. 509. Alibi. 510. Alibi. 511. Alibi. 512. Alibi. 513. Alibi. 514. Alibi. 515. Alibi. 516. Alibi. 517. Alibi. 518. Alibi. 519. Alibi. 520. Alibi. 521. Alibi. 522. Alibi. 523. Alibi. 524. Alibi. 525. Alibi. 526. Alibi. 527. Alibi. 528. Alibi. 529. Alibi. 530. Alibi. 531. Alibi. 532. Alibi. 533. Alibi. 534. Alibi. 535. Alibi. 536. Alibi. 537. Alibi. 538. Alibi. 539. Alibi. 540. Alibi. 541. Alibi. 542. Alibi. 543. Alibi. 544. Alibi. 545. Alibi. 546. Alibi. 547. Alibi. 548. Alibi. 549. Alibi. 550. Alibi. 551. Alibi. 552. Alibi. 553. Alibi. 554. Alibi. 555. Alibi. 556. Alibi. 557. Alibi. 558. Alibi. 559. Alibi. 560. Alibi. 561. Alibi. 562. Alibi. 563. Alibi. 564. Alibi. 565. Alibi. 566. Alibi. 567. Alibi. 568. Alibi. 569. Alibi. 570. Alibi. 571. Alibi. 572. Alibi. 573. Alibi. 574. Alibi. 575. Alibi. 576. Alibi. 577. Alibi. 578. Alibi. 579. Alibi. 580. Alibi. 581. Alibi. 582. Alibi. 583. Alibi. 584. Alibi. 585. Alibi. 586. Alibi. 587. Alibi. 588. Alibi. 589. Alibi. 590. Alibi. 591. Alibi. 592. Alibi. 593. Alibi. 594. Alibi. 595. Alibi. 596. Alibi. 597. Alibi. 598. Alibi. 599. Alibi. 600. Alibi. 601. Alibi. 602. Alibi. 603. Alibi. 604. Alibi. 605. Alibi. 606. Alibi. 607. Alibi. 608. Alibi. 609. Alibi. 610. Alibi. 611. Alibi. 612. Alibi. 613. Alibi. 614. Alibi. 615. Alibi. 616. Alibi. 617. Alibi. 618. Alibi. 619. Alibi. 620. Alibi. 621. Alibi. 622. Alibi. 623. Alibi. 624. Alibi. 625. Alibi. 626. Alibi. 627. Alibi. 628. Alibi. 629. Alibi. 630. Alibi. 631. Alibi. 632. Alibi. 633. Alibi. 634. Alibi. 635. Alibi. 636. Alibi. 637. Alibi. 638. Alibi. 639. Alibi. 640. Alibi. 641. Alibi. 642. Alibi. 643. Alibi. 644. Alibi. 645. Alibi. 646. Alibi. 647. Alibi. 648. Alibi. 649. Alibi. 650. Alibi. 651. Alibi. 652. Alibi. 653. Alibi. 654. Alibi. 655. Alibi. 656. Alibi. 657. Alibi. 658. Alibi. 659. Alibi. 660. Alibi. 661. Alibi. 662. Alibi. 663. Alibi. 664. Alibi. 665. Alibi. 666. Alibi. 667. Alibi. 668. Alibi. 669. Alibi. 670. Alibi. 671. Alibi. 672. Alibi. 673. Alibi. 674. Alibi. 675. Alibi. 676. Alibi. 677. Alibi. 678. Alibi. 679. Alibi. 680. Alibi. 681. Alibi. 682. Alibi. 683. Alibi. 684. Alibi. 685. Alibi. 686. Alibi. 687. Alibi. 688. Alibi. 689. Alibi. 690. Alibi. 691. Alibi. 692. Alibi. 693. Alibi. 694. Alibi. 695. Alibi. 696. Alibi. 697. Alibi. 698. Alibi. 699. Alibi. 700. Alibi. 701. Alibi. 702. Alibi. 703. Alibi. 704. Alibi. 705. Alibi. 706. Alibi. 707. Alibi. 708. Alibi. 709. Alibi. 710. Alibi. 711. Alibi. 712. Alibi. 713. Alibi. 714. Alibi. 715. Alibi. 716. Alibi. 717. Alibi. 718. Alibi. 719. Alibi. 720. Alibi. 721. Alibi. 722. Alibi. 723. Alibi. 724. Alibi. 725. Alibi. 726. Alibi. 727. Alibi. 728. Alibi. 729. Alibi. 730. Alibi. 731. Alibi. 732. Alibi. 733. Alibi. 734. Alibi. 735. Alibi. 736. Alibi. 737. Alibi. 738. Alibi. 739. Alibi. 740. Alibi. 741. Alibi. 742. Alibi. 743. Alibi. 744. Alibi. 745. Alibi. 746. Alibi. 747. Alibi. 748. Alibi. 749. Alibi. 750. Alibi. 751. Alibi. 752. Alibi. 753. Alibi. 754. Alibi. 755. Alibi. 756. Alibi. 757. Alibi. 758. Alibi. 759. Alibi. 760. Alibi. 761. Alibi. 762. Alibi. 763. Alibi. 764. Alibi. 765. Alibi. 766. Alibi. 767. Alibi. 768. Alibi. 769. Alibi. 770. Alibi. 771. Alibi. 772. Alibi. 773. Alibi. 774. Alibi. 775. Alibi. 776. Alibi. 777. Alibi. 778. Alibi. 779. Alibi. 780. Alibi. 781. Alibi. 782. Alibi. 783. Alibi. 784. Alibi. 785. Alibi. 786. Alibi. 787. Alibi. 788. Alibi. 789. Alibi. 790. Alibi. 791. Alibi. 792. Alibi. 793. Alibi. 794. Alibi. 795. Alibi. 796. Alibi. 797. Alibi. 798. Alibi. 799. Alibi. 800. Alibi. 801. Alibi. 802. Alibi. 803. Alibi. 804. Alibi. 805. Alibi. 806. Alibi. 807. Alibi. 808. Alibi. 809. Alibi. 810. Alibi. 811. Alibi. 812. Alibi. 813. Alibi. 814. Alibi. 815. Alibi. 816. Alibi. 817. Alibi. 818. Alibi. 819. Alibi. 820. Alibi. 821. Alibi. 822. Alibi. 823. Alibi. 824. Alibi. 825. Alibi. 826. Alibi. 827. Alibi. 828. Alibi. 829. Alibi. 830. Alibi. 831. Alibi. 832. Alibi. 833. Alibi. 834. Alibi. 835. Alibi. 836. Alibi. 837. Alibi. 838. Alibi. 839. Alibi. 840. Alibi. 841. Alibi. 842. Alibi. 843. Alibi. 844. Alibi. 845. Alibi. 846. Alibi. 847. Alibi. 848. Alibi. 849. Alibi. 850. Alibi. 851. Alibi. 852. Alibi. 853. Alibi. 854. Alibi. 855. Alibi. 856. Alibi. 857. Alibi. 858. Alibi. 859. Alibi. 860. Alibi. 861. Alibi. 862. Alibi. 863. Alibi. 864. Alibi. 865. Alibi. 866. Alibi. 867. Alibi. 868. Alibi. 869. Alibi. 870. Alibi. 871. Alibi. 872. Alibi. 873. Alibi. 874. Alibi. 875. Alibi. 876. Alibi. 877. Alibi. 878. Alibi. 879. Alibi. 880. Alibi. 881. Alibi. 882. Alibi. 883. Alibi. 884. Alibi. 885. Alibi. 886. Alibi. 887. Alibi. 888. Alibi. 889. Alibi. 890. Alibi. 891. Alibi. 892. Alibi. 893. Alibi. 894. Alibi. 895. Alibi. 896. Alibi. 897. Alibi. 898. Alibi. 899. Alibi. 900. Alibi. 901. Alibi. 902. Alibi. 903. Alibi. 904. Alibi. 905. Alibi. 906. Alibi. 907. Alibi. 908. Alibi. 909. Alibi. 910. Alibi. 911. Alibi. 912. Alibi. 913. Alibi. 914. Alibi. 915. Alibi. 916. Alibi. 917. Alibi. 918. Alibi. 919. Alibi. 920. Alibi. 921. Alibi. 922. Alibi. 923. Alibi. 924. Alibi. 925. Alibi. 926. Alibi. 927. Alibi. 928. Alibi. 929. Alibi. 930. Alibi. 931. Alibi. 932. Alibi. 933. Alibi. 934. Alibi. 935. Alibi. 936. Alibi. 937. Alibi. 938. Alibi. 939. Alibi. 940. Alibi. 941. Alibi. 942. Alibi. 943. Alibi. 944. Alibi. 945. Alibi. 946. Alibi. 947. Alibi. 948. Alibi. 949. Alibi. 950. Alibi. 951. Alibi. 952. Alibi. 953. Alibi. 954. Alibi. 955. Alibi. 956. Alibi. 957. Alibi. 958. Alibi. 959. Alibi. 960. Alibi. 961. Alibi. 962. Alibi. 963. Alibi. 964. Alibi. 965. Alibi. 966. Alibi. 967. Alibi. 968. Alibi. 969. Alibi. 970. Alibi. 971. Alibi. 972. Alibi. 973. Alibi. 974. Alibi. 975. Alibi. 976. Alibi. 977. Alibi. 978. Alibi. 979. Alibi. 980. Alibi. 981. Alibi. 982. Alibi. 983. Alibi. 984. Alibi. 985. Alibi. 986. Alibi. 987. Alibi. 988. Alibi. 989. Alibi. 990. Alibi. 991. Alibi. 992. Alibi. 993. Alibi. 994. Alibi. 995. Alibi. 996. Alibi. 997. Alibi. 998. Alibi. 999. Alibi. 1000. Alibi. 1001. Alibi. 1002. Alibi. 1003. Alibi. 1004. Alibi. 1005. Alibi. 1006. Alibi. 1007. Alibi. 1008. Alibi. 1009. Alibi. 1010. Alibi. 1011. Alibi. 1012. Alibi. 1013. Alibi. 1014. Alibi. 1015. Alibi. 1016. Alibi. 1017. Alibi. 1018. Alibi. 1019. Alibi. 1020. Alibi. 1021. Alibi. 1022. Alibi. 1023. Alibi. 1024. Alibi. 1025. Alibi. 1026. Alibi. 1027. Alibi. 1028. Alibi. 1029. Alibi. 1030. Alibi. 1031. Alibi. 1032. Alibi. 1033. Alibi. 1034. Alibi. 1035. Alibi. 1036. Alibi. 1037. Alibi. 1038. Alibi. 1039. Alibi. 1040. Alibi. 1041. Alibi. 1042. Alibi. 1043. Alibi. 1044. Alibi. 1045. Alibi. 1046. Alibi. 1047. Alibi. 1048. Alibi. 1049. Alibi. 1050. Alibi. 1051. Alibi. 1052. Alibi. 1053. Alibi. 1054. Alibi. 1055. Alibi. 1056. Alibi. 1057. Alibi. 1058. Alibi. 1059. Alibi. 1060. Alibi. 1061. Alibi. 1062. Alibi. 1063. Alibi. 1064. Alibi. 1065. Alibi. 1066. Alibi. 1067. Alibi. 1068. Alibi. 1069. Alibi. 1070. Alibi. 1071. Alibi. 1072. Alibi. 1073. Alibi. 1074. Alibi. 1075. Alibi. 1076. Alibi. 1077. Alibi. 1078. Alibi. 1079. Alibi. 1080. Alibi. 1081. Alibi. 1082. Alibi. 1083. Alibi. 1084. Alibi. 1085. Alibi. 1086. Alibi. 1087. Alibi. 1088. Alibi. 1089. Alibi. 1090. Alibi. 1091. Alibi. 1092. Alibi. 1093. Alibi. 1094. Alibi. 1095. Alibi. 1096. Alibi. 1097. Alibi. 1098. Alibi. 1099. Alibi. 1100. Alibi. 1101. Alibi. 1102. Alibi. 1103. Alibi. 1104. Alibi. 1105. Alibi. 1106. Alibi. 1107. Alibi. 1108. Alibi. 1109. Alibi. 1110. Alibi. 1111. Alibi. 1112. Alibi. 1113. Alibi. 1114. Alibi. 1115. Alibi. 1116. Alibi. 1117. Alibi. 1118. Alibi. 1119. Alibi. 1120. Alibi. 1121. Alibi. 1122. Alibi. 1123. Alibi. 1124. Alibi. 1125. Alibi. 1126. Alibi. 1127. Alibi. 1128. Alibi. 1129. Alibi. 1130. Alibi. 1131. Alibi. 1132. Alibi. 1133. Alibi. 1134. Alibi. 1135. Alibi. 1136. Alibi. 1137. Alibi. 1138. Alibi. 1139. Alibi. 1140. Alibi. 1141. Alibi. 1142. Alibi. 1143. Alibi. 1144. Alibi. 1145. Alibi. 1146. Alibi. 1147. Alibi. 1148. Alibi. 1149. Alibi. 1150. Alibi. 1151. Alibi. 1152. Alibi. 1153. Alibi. 1154. Alibi. 1155. Alibi. 1156. Alibi. 1157. Alibi. 1158. Alibi. 1159. Alibi. 1160. Alibi. 1161. Alibi. 1162. Alibi. 1163. Alibi. 1164. Alibi. 1165. Alibi. 1166. Alibi. 1167. Alibi. 1168. Alibi. 1169. Alibi. 1170. Alibi. 1171. Alibi. 1172. Alibi. 1173. Alibi. 1174. Alibi. 1175. Alibi. 1176. Alibi. 1177. Alibi. 1178. Alibi. 1179. Alibi. 1180. Alibi. 1181. Alibi. 1182. Alibi. 1183. Alibi. 1184. Alibi. 1185. Alibi. 1186. Alibi. 1187. Alibi. 1188. Alibi. 1189. Alibi. 1190. Alibi. 1191. Alibi. 1192. Alibi. 1193. Alibi. 1194. Alibi. 1195. Alibi. 1196. Alibi. 1197. Alibi. 1198. Alibi. 1199. Alibi. 1200. Alibi. 1201. Alibi. 1202. Alibi. 1203. Alibi. 1204. Alibi. 1205. Alibi. 1206. Alibi. 1207. Alibi. 1208. Alibi. 1209. Alibi. 1210. Alibi. 1211. Alibi. 1212. Alibi. 1213. Alibi. 1214. Alibi. 1215. Alibi. 1216. Alibi. 1217. Alibi. 1218. Alibi. 1219. Alibi. 1220. Alibi. 1221. Alibi. 1222. Alibi. 1223. Alibi. 1224. Alibi. 1225. Alibi. 1226. Alibi. 1227. Alibi. 1228. Alibi. 1229. Alibi. 1230. Alibi. 1231. Alibi. 1232. Alibi. 1233. Alibi. 1234. Alibi. 1235. Alibi. 1236. Alibi. 1237. Alibi. 1238. Alibi. 1239. Alibi. 1240. Alibi. 1241. Alibi. 1242. Alibi. 1243. Alibi. 1244. Alibi. 1245. Alibi. 1246. Alibi. 1247. Alibi. 1248. Alibi. 1249. Alibi. 1250. Alibi. 1251. Alibi. 1252. Alibi. 1253. Alibi. 1254. Alibi. 1255. Alibi. 1256. Alibi. 1257. Alibi. 1258. Alibi. 1259. Alibi. 1260. Alibi. 1261. Alibi. 1262. Alibi. 1263. Alibi. 1264. Alibi. 1265. Alibi. 1266. Alibi. 1267. Alibi. 1268. Alibi. 1269. Alibi. 1270. Alibi. 1271. Alibi. 1272. Alibi. 1273. Alibi. 1274. Alibi. 1275. Alibi. 1276. Alibi. 1277. Alibi. 1278. Alibi. 1279. Alibi. 1280. Alibi. 1281. Alibi. 1282. Alibi. 1283. Alibi. 1284. Alibi. 1285. Alibi. 1286. Alibi. 1287. Alibi. 1288. Alibi. 1289. Alibi. 1290. Alibi. 1291. Alibi. 1292. Alibi. 1293. Alibi. 1294. Alibi. 1295. Alibi. 1296. Alibi. 1297. Alibi. 1298. Alibi. 1299. Alibi. 1300. Alibi. 1301. Alibi. 1302. Alibi. 1303. Alibi. 1304. Alibi. 1305. Alibi. 1306. Alibi. 1307. Alibi. 1308. Al

GROSSER HERBST-VERKAUF

BESONDERS VORTEILHAFT ANGEBOTE



Mantel spart gemustert, weinwollene Flausstoffe, Herren-Fasern, mit Gürtel, zweireihig..... **23,50**

Velours-Mouliné-Mantel schwere Qual., Herren, 2-reihig, m. Samtkragen..... **35,50**

Jackenkleider aus guten Sabardine, teils auf reiner Seide..... **49,50**

Velours-Mouliné-Mantel moderne Form mit Seidenstoffen, bis zur Hüfte auf reiner Seide gefüttert..... **69,00**

Elegante Mäntel mit Pelzkragen..... **98,00**

Schottenkleider reine Wolle..... **17,75**

Reinw. Ripskleider in versch. Farb. u. Mischart, 20,50 23,50..... **18,75**

Wollripskleid mit aparter Borte und Knopfgarnitur..... **27,50**

Sammetkleid (Lindener Sammet) Körperware, mit moderner Stückerborte..... **35,50**

Frauen-Kleider nach L. gross. Ripstoff, fesch gearb., in versch. Fassons..... **69,00**

Trikotjumper Kunstseide, mit reicher Knopfgarnitur..... **4,90**

Trikotjumper Kunstseide, in bunter Ausmusterung..... **6,90**

Crêpe de Chine-Jumper in vielen modernen Farben..... **16,50**

Crêpe de Chine-Jumper m. Hohlraum reich garn., weiss u. schwarz..... **27,50**

Unterrock aus gutem baumwoll. Trikot, mit Moirévolante, in vielen Farben..... **4,90**



Mantel mod. Form, neueste Stoffe, Schuchtwert, muster, mit Knopfgarn. (Abb. 1)..... **99,50**

Mantel aus Velours de laine, 2-reihig, weill. Falten, garnitur u. Biberettekragen (Abb. 2)..... **59,00**

Crêpe de Chine-Kleid in vielen Farben mit Rüschengarnitur..... **39,50**

Mädchen - Wollkleider elast. Chavot, marine u. blau, 60 bis 100 cm lang, ca. 90 cm lang, Weitere Größen 75 Pf. mehr..... **10,50**

Kinder - Wintermäntel aus guten elastischen Stoffen mit wasserfestem Futter und Federlin., ca. 45 cm lang, Weitere Größen 1,50 mehr..... **16,00**

Jumper aus gutem kunstseid. Trikot, mit farbiger Biberette u. Knöpfen, sat verarbeit., 8,50 (Abb. 3)..... **8,50**

Knaben - Wollanzüge Kieler Form, aus gutem Wolltuch, mit Armstücken, Hose ganz gefüttert..... 12 ca. 2 Jahre, Weitere Größen 1,00 mehr..... **23,50**

Kieler Pyjack aus dankvellem Tuch, mit warmem Futter u. Abzeichen, circa 2 Jahre, Weitere Größen 75 Pf. mehr..... **16,50**

Kasak aus gut. kunstseidenem Trikot, in sehr schön. best. Ausmusterung, 12. Aermel, 17,50 (Abb. 4)..... **17,50**

Sammetkleid guter Kälbervelvet (Lindener Ware), mod. Machart (Abb. 5)..... **29,50**

Crêpe de Chine-Kleid in den feinsten Farben, neueste Mod. aus gutem Garmentur (Abb. 6)..... **49,50**

Damen-Hausschuhe Kamelhaarart, mit Ledersohle..... **2,90**

Damen-Hausschuhe in Filzstoff, hoher Absatz, in schönen Farben..... **6,90**

Lack-Spangenschuhe für Damen, schöne mod. Form, bequemer Absatz..... **10,90**

Damen-Spangenschuhe eleg. schöne Form, versch. Led. art., gute Verarb..... **14,50**

1175

Seidensamt-Hüte mit Bandgarnitur

Rest- und Ersatzpaare in eleganter Ausführung, unsortierte Größen..... **10,90**

Damen-Spangenschuhe 10,90

Damen-Hemdosen Baumwolle, weiss, feingewirkt..... **2,25**

Damen-Schlüpf Baumwolle, feingew., extra weit, viele Farben, 3,45..... **2,75**

Damen-Strümpfe Seidengriff oder Maho, schwarz und farbig..... **95 Pf.**

Damen-Strümpfe reine Wolle, schwarz..... **2,95**

HERMANN TIETZ

Geschlechtsleidende!

Kein Einspritzen! Keine Berührung!

Gegen Gonorrhoe (Krusen) nehmen Sie unbedingt Triposol, ein Spezialmittel u. Vertrieb d. Dr. med. Georg Auerbach, zu beziehen durch die Zieten-Apotheke, Berlin, Grossbärenstr. 11. Ausserdem befindet sich in: Singen, Hermannstr. 11; Ruppertsberg, 101; Sülzdorf, 24; Marzahn, 90; G. Spandauerstr. 58; Süssmühle, 90; Steier, 10; Süssmühle, 56; Süssmühle, 16; Charl., Süssmühle, 137 (H. Mann, Ex. f. pom. Lipp. Spfr. Ag. G.m.b.H.) Pharm. Labor. „Cea“, 17, 29.

Pallabona - Puder

reintigt und entfettet das Haar auf trockenem Wege, macht es locker und leicht zu frisieren, verleiht feinen Duft. Zu haben in Friseurgeschäften, Parfümerien, Drogerien und Apotheken.

Metallbetten,

Stahlmatr., Kinderbett, dir. a. Priv. Sat. 202 fr. Eisenbett, 79. Stahl (Tür) 12.15

Ischias ein Hüft-, Gesäß- und Bein, wenn ärztlich festgestellt, in 15 Tagen sind schwere Fälle beseitigt worden. Usant als 1874 Heilung, Bestätigung und Befreiung, ärztlich empfohlen. Heilmittel: 100.- 12.- 14. Sonntag 10.-12. Healy.

Katvanol

Zahnpulver spez. für natürliche sowie künstliche Zähne, Gold u. Ersatz, Brücken, Kronen usw. Preis 12, 500 Pf. In Apotheken und Drogerien zu verkaufen.

Heber meiner diesjährigen großen Herbst- u. Winter-Saison

Gute Qualitäten! Größte Auswahl! Niedrigste Preise!

Leopold Gadiel

Königstr. 22-26 1 Treppe

Daunendecken mit feinsten Dauneneinfüllung u. prima Salinbezug, extra Nahtdichtung, viele Farben **nur 89.-**

Seiten schöne Modelle in **Mänteln * Complots * Kostümen** für den vornehmsten Geschmack.

Tanz-Kleider in Kollene in Taft in Orpèschne 30.- 35.- 39.-	Woll-Kleider nur Neheiten in hochfeinen Schotten, Jumper-Kurz 15.- 25.- 39.-
Einsenungs-Kleider vornehme Macharten in Woll u. Velvet in Seide 10.- 30.- 35.-	Seiden-Kasacks besonders schöne Muster, herrliche Farbenstellungen 10.- 12.- 15.-
Reinwollene Kleiderstücke große Farben- und Formenauswahl 10.- 13.- 15.-	Reinwollene Westen moderne Farben für Damen für Herren 10.- 15.-

Gleich zu Beginn der Saison zwei Beweise meiner außergewöhnlichen Leistungsfähigkeit:

Der **Mantel** der **neuen Mode** aus guter Velours-de-laine-Ware mit Biberette-Kragen, aparter Seitengarnitur, in vorzüglicher Verarbeitung, u. neuen Farben **nur 30.-**

Der **Mantel** als **neue Mode** aus schwarzer Velours-de-laine-Ware besonders schwerer Qualität, mit Seidenfalten u. Blosengarnitur, selbst in allergrössten Weiten **nur 39.-**

Die neuesten Modeshöpfungungen in **Großen Gesellschafts-Toiletten** sind eingetroffen.

Sealplüsch - Jacken wundervolle Qualität, ganz aus Crêpe de Chine gefüttert 79.-	Reinwollene Winter - Kostüme auf reinwollenen Futter mit weichem Pelzkragen u. Pelzanschuetten nur 69.-
Allweiter - Mäntel reinwollene, impreg., in fecher Herrenform 22.- 30.- 39.-	Hochele Damen-Leibwäsche in feinsten Stoffen mit Spitzen u. Handnäherien, sowie Seidene Leibwäsche

Spezialität Grosse Weiten

Mittwoch, den 2. Sept. Kindertag:

Mädchen-Kleider bildschöne in feinen Wollstoffen u. Samt für Herbst u. Winter

Seiden-Kleider für Mädchen elegante Herbstsubitien in feinsten Farben.

Herbst-Mäntel für Knaben u. Mädchen in feinen Wollstoffen, gute Qualitäten.

Knaben-Anzüge in Kieler u. Sportformen, beste Qualitäten.